

Georg Brunold

Afrika gibt es nicht

Korrespondenzen aus
drei Dutzend Ländern



Rowohlt

Inhalt

GIBT ES AFRIKA? Anstelle einer Einleitung . . .	9
I MEDITERRANE BRÜCKE,	
Der höchste Norden des Südens	25
II ZWISCHEN WEISSAFRIKA UND	
SCHWARZAFRIKA	
Nord-Süd-Problem	42
Extrovertiertes Binnendasein	47
III NILAUFWÄRTS	
Der ewige Krieg im Sudd	50
Südsudanesische Odyssee	54
In der Heimat Idi Amins	57
Postskriptum: Republikanische Krönung . . .	62
IV DIE ERBEN DES NEGUS	
Identitätssuche im Krieg	64
200 Millionen Personenkilometer	71
Ort der Begegnung	75
Entschleiertes Harar	80
Armut	82
V NACH DREISSIG JAHREN KRIEG	
Eritrea — befreit und sich selbst überlassen . . .	88
Nachricht mit Italienisch-Ostafrika	93
VI OASEN ZWISCHEN DEN KRIEGEN	
Siad Barre zum Ruhm	99
Ordnungsdiktat der Uno	109
Ein General Aidid und nördliche Lust zur Kontro- verse	114

Die Clans in den Wanderdünen	120
Ein afroamerikanisches Fazit	126
VII ORIENTALISCHES AFRIKA	
Sawahil, Sansibar und die Außenwelt	129
Die große Insel	134
Afrikanisch-Polynesien	138
Postskriptum: Abschied Ratsirakas	141
Meer der Kontraste	142
Flüche über dem Inselparadies	148
VIII IN ANDERER NACHBARSCHAFT	
Sambias paradoxe Höflichkeit	154
Simbabwische Narben	159
Hohes Alter	162
IX IM INNEREN	
Hutu oder Tutsi	168
Haßliebe zum Rebellen	173
Burundische Koexistenz?	178
Rwandische Kreuzwege	181
Burundis »siegreiche« Mehrheit	184
Scherben	185
Stunde Null	186
Exitus	192
X APOKALYPSE	
Geisterstadt im Kanonendonner	193
Europas französischer Alleingang	200
Bei den Opfern	205
Bei den Tätern	209
Auch Emerita ist tot	215
XI DINOSAURIER	
Mobutus endloser Abschied	217
Im zairischen »Saint Tropez«	223
Katanga-Frage	229
Experimente in Tribalismus	234
Liquidation der Schatzkammer	238

XII DOMÄNE DER GRANDE NATION

Zentralafrikanische Streiflichter	242
Bimbo oder Der Rand der sinkenden Oase	244
Im <i>Hôpital général</i>	248
Bei den Ureinwohnern	251
Kameruns unbesiegbare Autokratie	256
John Fru Ndi und die zweischneidige Waffe der Wahlurne	259
Abschied vom Doyen	265
Afrikanische Grandeur oder tyrannische Einheit der Münze	267
Selbstbezogene Prioritäten	272

XIII RELIKTE BISMARCKS

Unselige Erbteilungen	275
Hotel Thüringer Hof Südwest	279

XIV NIGERIA SONDERGLEICHEN

Lasten des Reichtums	287
Ökonomische Tänze am Abgrund	292
Raffinement der verbotenen Art	296
Vom Führungsgeist	302

XV JOURNAL EINES MACHTWECHSELS

Von langer Hand	308
Entgleisungsgefahr	311
Finale	313
Verzaubertes Lagos	315
Suspendiert	317
Nervenkrieg	317
Annulliert	319
Protest	320
Machtübergabe?	321
Countdown	322
Zwischenstand I	323
Zwischenstand II	324
Pünktliche Rückkehr zur	328
Eiserner Besen	329

XVI WESTWÄRTS

Das »Venedig Westafrikas«	331
Verunglückte Transatlantikfahrt	333
Älteste Republik	337
Diktatur der revolutionären Jugend	341
Zahnküste — Goldküste — Sklavenküste	346

XVII MARITIMES VERMÄCHTNIS

<i>Levé levé</i> und der »Nichtkapitalismus«	353
Die große Selbstzerfleischung	358
Klein ist nicht immer fein	363
Langer Rückmarsch nach Westen	367
Revolutionäre Scherbenlese	374

XVIII ANGOLA NOCH EINMAL

Frontansichten	380
»Zwei Hauptverantwortliche«	385
Afrikas Rote Khmer und der Archipel der Schmarotzer	389

XIX ZURÜCK IN DIE GROSSE WÜSTE

Piraten von der traurigen Gestalt	396
»Die Mysteriöse«	401

XX DER DEMOKRATISCHE AUFBRUCH

»Stammesprobleme« oder politischer Autoritarismus	406
Ungleiche Gegner	419
Neue Weltordnung?	423
Zuviel oder zuwenig Einmischung?	435

EDITORISCHE ANMERKUNG DES AUTORS	441
--	-----

ÜBER DEN AUTOR	443
--------------------------	-----

ZU DIESEM BUCH	445
--------------------------	-----